

# Ein Platz mit vielen Gesichtern

Stadtbibliothek und Technische Hochschule wollen den Salzstadel beleben

VON ANNA HEISE

Rosenheim – Ein Minihaus, ein Kaffeewagen und jede Menge Veranstaltungen: Die Rosenheimer Stadtbibliothek und die Technische Hochschule haben große Pläne für den Salzstadel. Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses haben dem Vorhaben jetzt grünes Licht gegeben.

Von Susanne Delps Büro aus hat man einen guten Blick über den gesamten Salzstadel. Sie sieht die Hochbeete und Liegestühle, direkt am Eingang der Stadtbibliothek. Weiter hinten, dort wo von Donnerstag bis Sonntag die Bermuda-Insel stattfindet, stehen Metallzäune, Bierbänke und einige Stände. „Die müssen in einem Monat ein bisschen Platz machen“, sagt Delp.

## Auftakt ist am 8. August

Der Grund: am Samstag, 8. August, beginnt das zweijährige Projekt der Stadtbibliothek, der Technischen Hochschule und zahlreicher weiterer Kooperationspartner. „Wir wollen den Salzstadel beleben“, sagt Delp. Die Idee dazu hatte sie schon lange. Jetzt hat sie auch die finanziellen Mittel, um die Idee in die Tat umzusetzen. Denn der Projektantrag, den sie gemeinsam mit der Technischen Hochschule bei der Kulturstiftung des Bundes eingereicht hatte, wurde bewilligt.

Die Kulturstiftung stärkt mit ihrem Programm „hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“ bundesweit öffentliche Bibliotheken. Für das Programm stellt die Kulturstiftung in den Jahren 2018 bis 2022 insgesamt 5,6 Millionen Euro zur Verfügung. Unter den 28 geförderten Institutionen, ist neben Chemnitz, Hamburg und Kempten jetzt eben auch Rosenheim. Bewilligt wurde eine Fördersumme von insgesamt 200.000 Euro, bei einer zusätzlichen Eigenbeteiligung von 20.000 Euro.

Das Programm will, so geht es aus den Unterlagen hervor, Raum schaffen für „unkonventionelle Ideen und kreative Formate“, die es den Stadtbibliotheken auf Dauer ermöglichen, sich als „offene Orte der Begegnung zu etablieren“.

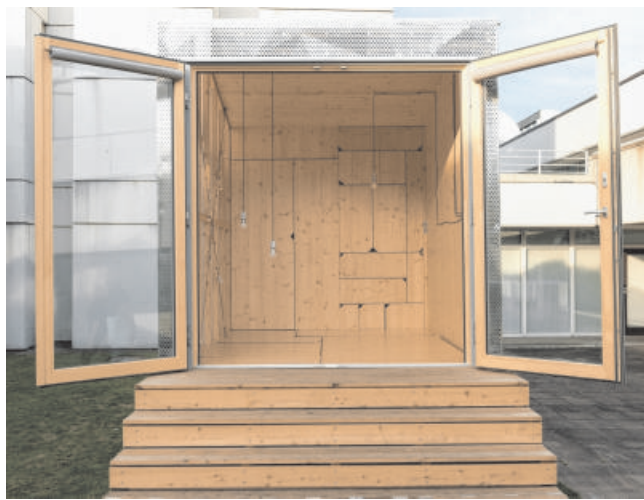
„Wir präsentieren uns seit Jahren als Dritter Ort für Menschen aus Rosenheim und dem Umland“, sagt Delp. Mit dem Projekt will sie diese Rolle weiter ausbauen und stärken. Weil die

## Mehr Infos

Der Auftakt findet am Samstag, 8. August, 9 Uhr unter dem Motto „Rosenheim frühstück“ vor der Stadtbibliothek statt. Geplant sind Musik und Walking-Acts.



Der Salzstadel: In einem Monat soll der Platz vor der Stadtbibliothek belebt werden. Geplant sind unter anderem ein Minihaus, ein Kaffeewagen und zahlreiche Veranstaltungen.



Zehn Quadratmeter: Das Minihaus, das von den Studenten der Hochschule angefertigt wurde, kann als komplett leerer Raum genutzt werden.



Schnelle Gemütlichkeit: In den doppelten Böden und Wänden verstecken sich ein Bett, eine Küche, ein Tisch, eine Toilette und viel Stauraum.

Stadtbibliothek mit ihren 1400 Quadratmeter nur einen „begrenzten Gestaltungsraum“ bietet, soll der Salzstadel miteinbezogen werden.

## Tiny House von 19 Studenten hergestellt

So sollen in den kommenden Wochen ein Tiny House, ein Kaffeewagen sowie ein Container der Firma Zosseder auf den Salzstadel platziert werden. Der Container dient laut Delp als Aktions- und Lagerfläche, soll von dem Verein „Kunst Kollektiv“ entsprechend verschönert werden.

Das Tiny House stellt die Technische Hochschule zur Verfügung. „Bis jetzt steht es noch am Tegernsee“, sagt Denise Dih, Professorin für Innenarchitektur an der Technischen Hochschule Rosenheim. Gemeinsam mit 19 Innenarchitektur-Studenten und dem Baumeister Johannes Schelle hat sie das zehn Quadratmeter Haus vor drei Jahren entworfen. Anlass sei

eine Einladung von Van Bo Le-Mentzel gewesen, dem Gründer der Tiny House University. Er bot den Studierenden an, mit ihrem Minihaus Teil des Bauhaus-Campus in Berlin zu sein.

Das Tiny House der Rosenheimer Studenten verfügt über doppelte Böden und Wände. Hier verstecken sich unter anderem ein Bett, ein Tisch, eine Toilette, eine Pantry-Küche sowie „massenweise Stauraum“. „Das Haus bietet unheimlich viel Komfort, kann aber auch als komplett leerer Raum genutzt werden. Je nach Bedarf“, sagt Dih.

## Genügend Strom, warmes Wasser

Auf dem Dach des Hauses befinden sich vier Fotovoltaikmodule, die genügend Strom für Licht, warmes Wasser und das Kühlen von Lebensmitteln produzieren – auch Handys und Tablets können dort geladen werden. Den Eingang haben die Studenten mit ei-

ner großen, klappbaren Holzterrasse ausgestattet. Die bietet laut Dih Platz zum Plaudern und Verweilen.

Das Minihaus soll, so der Plan, ein zusätzlicher Arbeitsplatz für Studenten werden und sie in die Innenstadt locken. Da mit den Abstandsregeln maximal zwei

Leute zur gleichen Zeit das Haus nutzen können, müssten sich die Studenten vorher anmelden. Vorstellbar sei auch, dass in dem Minihaus die Vorlesestunden der Stadtbibliothek stattfinden könnten.

Es ist nur eine Idee von vielen. Delp spricht von einem Erzählcafé für Senioren, von Strick-Kursen, Vor-

trägen und Ausstellungen. Die Themenbreite reicht von Ökologie, Nachhaltigkeit und Mobilität bis hin zu kultureller Vielfalt, politischer Partizipation und der Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. „Es hängt von unseren Kooperationspartnern ab“, sagt Delp. Bis jetzt hätten unter anderem das Stadtmarketing, der Förderverein Stadtbibliothek, das Kulturamt, die Vielfaltsgestalter, das Katholische Bildungswerk, der Stadtjugendring, das City-Management, das Stadtplanungsamt sowie die Volkshochschule ihre Unterstützung zugesagt.

Jeder sei aufgefordert, sich selbst mit Ideen und Konzepten einzubringen – auch die Rosenheimer Bürger. „Wir arbeiten als Vermittler und bieten den Menschen an, die Bibliothek und das Minihaus als Plattform zu nutzen und eigene Ideen zu kreieren“, sagt Delp.

## Projektkoordination wird gesucht

In den zwei Jahren sollen aber nicht nur zahlreiche Veranstaltungen stattfinden, sondern auch ein Nutzungskonzept für den Salzstadel entwickelt werden. „Wir wollen sehen, welche Chancen und Möglichkeiten der Platz hat“, sagt Delp. So seien die Studenten der Hochschule beauftragt worden, eine temporäre Rauminszenierung zu planen und zu entwerfen. Die könnte dann in zwei Jahren das Tiny House ablösen.

Bis dahin aber ist es noch ein weiter Weg, und Susanne Delp hat, bis zum Auftakt am 8. August noch alle Hände voll zu tun. So sei sie beispielsweise immer noch auf der Suche nach einer Projektkoordination. Eine Stelle, die auf zwei Jahre befristet ist. „Es müssen noch viele Detailfragen geklärt werden.“ Die Grundidee aber steht.

Läuft alles nach Plan, wird Susanne Delp, in einem Monat aus ihrem Bürofenster schauen und ein Minihaus, einen Kaffeewagen und einen dekorierten Container sehen.



## ROSENHEIM

Redaktion und Geschäftsstelle:  
Hafnerstraße 5-13  
Telefon 0 80 31 / 2 13-0  
E-Mail Redaktion: redaktion@ovb.net  
Telefax Redaktion 21 32 16,  
Telefax Anzeigen 21 31 49  
Zustellung:  
Telefon 0 80 31 / 2 13-2 13

## Zusammenstoß

### Autofahrer übersieht Radlerin

Aufgrund der tief stehenden Sonne hat gestern gegen 8.15 Uhr ein Autofahrer (60) aus Rosenheim an der Kreuzung Pürstling-zur-Küpfelringstraße eine Radfahrerin (41) aus Rosenheim übersehen. Die Frau wurde frontal erfasst. Der Rettungsdienst brachte die Rosenheimerin mit mittelschweren Verletzungen ins Rosenheimer Krankenhaus. Den Sachschaden an Rad und Pkw bezifferte die Polizei auf rund 1000 Euro. Die Kreuzung musste für die Unfallaufnahme gesperrt werden.

Ihr Opel Autohaus im Inntal  
**SERVICE IST UNSER DING!**  
Autohaus Fritz Kufsteiner Str. 78  
83064 Raubling Tel. 08035/1024

## Gestoppt

### Autofahrt unter Drogeneinfluss

Einen jungen Mann, der sich unter Drogeneinfluss ans Steuer seines Autos gesetzt hatte, zog die Rosenheimer Polizei am gestrigen Freitag in den frühen Morgenstunden aus dem Verkehr. Polizeibeamte kontrollierten den 21-jährigen Österreicher, der gegen 3 Uhr in seinem Mazda auf der Kufsteiner Straße unterwegs war. Nachdem der Österreicher laut Polizei drogentypische Ausfallerscheinungen zeigte, gab ein Drogenschnelltest Gewissheit: Er stand unter dem Einfluss des Wirkstoffs THC, der in Cannabispflanzen vorkommt. Den 21-jährigen erwartet nun ein Bußgeld in Höhe von 500 Euro, zwei Punkte in der Verkehrssünderdatei in Flensburg sowie ein einmonatiges Fahrverbot.

## Grüne wollen Machbarkeitsstudie

Auch Situation für Fußgänger und Radfahrer ist wichtig

Rosenheim – In einem Antrag an Oberbürgermeister Andreas März (CSU) fordert die Stadtratsfraktion der Grünen die Verwaltung auf, die Machbarkeitsstudie zum Ausbau der Kufsteiner Straße im nördlichen Teil vorzustellen. Die Gegenüberstellung eines drei- und des vierspurigen Ausbaus soll, so erhofft es sich die Frakti-

on, die „vielfältigen Auswirkungen darstellen“. Aufgezeigt werden sollen unter anderem die anfallenden Kosten durch die notwendigen Grundstückskäufe, die Situation für Fußgänger, Radfahrer und ÖPNV, der Flächenverbrauch, die städtebauliche und wirtschaftliche Auswirkung sowie die Umweltverträglichkeit. Die

Stadtratsfraktion kritisiert, dass im Verkehrsausschuss lediglich die höhere Leistungsfähigkeit eines vierspurigen gegenüber eines dreispurigen Ausbaus vorgestellt wurde. Die Machbarkeit des Ausbaus beinhaltet aber „eine ganze Reihe anderer Faktoren, die für eine Entscheidung des Stadtrats von hoher Relevanz“ seien.

## ORIENTTEPPICHHAUS ROSENHEIM

**BIO** Bei Wäsche und Reparatur erhalten Sie auf die Teppichwäsche 50% und auf Teppichreparaturen 45% • Teppichklopfen m 15,- • Bei Teppichreparatur ist die Teppichwäsche kostenlos! • Wir waschen Ihren Teppichboden auch bei Ihnen Zuhause! **BIO**

**ACHTUNG: JETZT 10 TAGE FRÜHLINGSANGEBOT**



Wir waschen und veredeln Ihre gebrauchten Teppiche



Fransen werden neu eingezogen und mit einem Zierstich abgesichert



Besuchen Sie uns in Rosenheim

### Unsere Leistungen im Überblick:

- Kraftv. u. schonende Biohandwäsche
- Biowäsche mit Regenwasser
- Waschen mit Naturprodukten
- Superglanzwäsche
- Spezielle Rückfettung nach dem Waschen
- Beseitigung von Verfärbungen
- Beseitigung von Wasser- und Brandschäden
- Erneuerung von Kanten und Schlusskette
- Erneuerung von Fransen
- Neuknüpfen von Löchern
- Entmotten und Entmilben
- Tierhaar- und Urinbeseitigung
- Geruchbeseitigung
- Wir kürzen Ihren Teppich

### Wir waschen jede Art von Teppich

### Kostenloser

Abhol- u. Zustellservice  
Sowohl Beratung als auch der Vor-Ort-Termin (bis 50 km), sind für Sie selbstverständlich kostenlos und unverbindlich.

Wir empfehlen in Corona-Zeiten Ihren Teppich zu waschen. Hygiene ist das beste Mittel gegen Corona. Gesundheit geht vor!

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag von 10 bis 18.30 Uhr  
Samstag von 10 bis 15 Uhr

Neue Adresse: Kufsteiner Straße 13 - 15, 83022 Rosenheim, Telefon 080 31/257 7993

Wir desinfizieren auf Wunsch auch Ihre Wohnung gegen Bakterien und Viren

KEIN REINIGUNG – WIR WASCHEN DIE TEPPICHE PER HAND AUF EINE ALTE-PERSISCHE ART!